



Pressemitteilung

25. September 2014

**Die Städte Göttingen, Köln, Münster und der LWL
präsentierten ihre DMS-Projekte**

**„Sehen, wie es woanders läuft“ - Kongress in
Münster zeigte eGovernment in der Praxis**

Münster / Bonn, 25.09.2014. Erfolgreiche eGovernment-Projekte in der Praxis, vorgestellt von Projektverantwortlichen der Kunden – das war das Erfolgsrezept des Kongresses DMS-Bestenliste. Rund 80 Vertreter aus Landesbetrieben, Kommunen und kommunalen Verbänden waren der Einladung der citeq, des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) und der SEReGovernment nach Münster gefolgt. Ihre Erwartung: Projektideen für ihre eigenen Organisationen zu sammeln. Ein Fazit, stellvertretend für viele andere: „Es hat mir sehr geholfen zu sehen, wie es woanders läuft.“

„Nachdem heute bereits nahezu alle kommunalen Aufgaben an IT-Verfahren angebunden sind, konzentrieren wir uns jetzt auf die Vernetzung der Prozesse und deren medienbruchfreie Gestaltung mit Mitteln des Dokumenten-Managements“, bringt Stefan Schoenfelder, Betriebsleiter der citeq, Münsters städtischem IT-Dienstleister, die aktuelle Aufgabenstellung deutscher Kommunen auf den Punkt. Wieland Schäfer, IT-Leiter des LWL, wies darauf hin, dass die Einführung von DMS und eAkten durch die E-Government-Gesetzesinitiativen von Bund und Land weiter vorangetrieben wird und jede Verwaltung eine entsprechende DMS-Strategie benötige. Der LWL sei hier mit seinem strategischen Ansatz eines kontinuierlichen Bebauungsplanes „gut aufgestellt“. Dass das Thema bei IT-Leitern und Organisationsverantwortlichen gleichermaßen ganz oben auf der Agenda steht, zeigte die rege Teilnahme am zweiten Kongress DMS-Bestenliste in Münster. Veranstalter waren die citeq und der Landschaftsverband Westfalen-Lippe, unterstützt von SER.

20 Jahre DMS-Partnerschaft mit SER in Münster

Rund 80 Teilnehmer aus Landesbetrieben, Kommunen und kommunalen Verbänden waren der Einladung gefolgt. Ihr Ziel war es, Einblicke in die Praxis zu erhalten, wie DMS-Projekte in Kommunen und Verbänden erfolgreich durchgeführt werden können, um selbst ähnliche Vorhaben umzusetzen. In

SER eGovernment Europe GmbH

Joseph-Schumpeter-Allee 19 • D-53227 Bonn

Geschäftsführer: Albert Baumberger • Sven Behrendt • Kurt-Werner Sikora

Registergericht: AG Charlottenburg • HRB Nr. 150091

Pressestelle

Tel. +49 (0) 228 90896-220

Fax +49 (0) 228 90896-222

E-Mail: baerbel.heuser-roth@ser.de



der Stadt Münster blickt man bereits auf 20 Jahre DMS-Erfahrung zurück. Auf Basis der SER-Software hat die IT-Abteilung der Stadt Münster, heute der IT-Dienstleister citeq, die verschiedensten Anwendungen in Ämtern und Behörden der Stadt implementiert. Den Start machte seinerzeit die KfZ-Zulassungsstelle mit der elektronischen Archivierung von Kraftfahrzeugscheinen. Heute nutzt eine Vielzahl an Ämtern und Dienststellen in Münster SER-Lösungen für elektronische Archivierung, Dokumenten-Management, eAkten und automatisierte Rechnungseingangsbearbeitung. In seinem Vortrag betonte citeq-Betriebsleiter Stefan Schoenfelder, dass es im kommunalen Umfeld besonders darauf ankomme, das DMS mit führenden Fachverfahren wie INFOMA und SAP nahtlos zu integrieren. Ebenso wichtig wie eine leistungsfähige Software sei aber auch die Kompetenz des Software-Herstellers. „Ich bin froh darüber, mit SER ein zuverlässiges und innovatives Unternehmen als Partner zu haben und freue mich auf die Zusammenarbeit der nächsten Jahre“, schloss Stefan Schoenfelder seinen Beitrag.

DMS in Köln und Göttingen – eine Erfolgsbilanz

Die Stadt Köln blickt ebenfalls auf fast 20 Jahre DMS zurück. Der Kölner Teamleiter für das Dokumenten-Management, Lutz Hensel, beeindruckte die Teilnehmer mit einer stattlichen Bilanz: SER-DMS bei der Stadt Köln von 1995 bis heute bedeutet: 170 Anwendungen und 16 Terabyte Archivvolumen mit ca. 50 Mio. Dokumenten, auf die 2.500 Anwender zugreifen können - und mehr als 20 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit und gemeinsame Erfahrung. Aktuell im Kölner Fokus: „Elektronische Akten - Vielfältigkeit und Einheitlichkeit. Kommunale eAkten in unterschiedlichen Ämtern“, wie der Understatement-Vortragstitel lautete. Bereits realisiert sind u.a. Personalakten, Gerichtsakten, Vertragsakten, Projektakten, Grundstücksakten, Liegenschaftsakten, Vergabeakten.

Die Stadt Göttingen startete 2012 mit einer europaweiten Ausschreibung eines DMS in die digitale Verwaltung. Die ersten Projekte mit SER-Software waren die Anbindung des Doxis4 Archivs an die Fachverfahrenslösung OPEN/PROSOZ, die Umsetzung der Allgemeinen Schriftgutverwaltung (ASV) mit eAkten und ein elektronisches Beschwerdemanagement. Auch in Göttingen spielt die Integration von Fachverfahren eine große Rolle, um den Mitarbeitern die Vorgangsbearbeitung zu erleichtern. Wie DMS-Administrator Daniel Will, Fachdienst IT-Service der Stadt Göttingen, berichtete, findet zurzeit die Anbindung von pmOWI, INFOMA Steuern und Abgaben sowie INFOMA Kasse statt. Unterschiedlich differenzierte Workflows sorgen darüber hinaus für qualitätsgesicherte Prozesse.

LWL: Nicht ob, sondern wann und wie

Detaillierte Konzeption und Umsetzungsplanung sowie konsequente Einbeziehung der Mitarbeiter von Projektbeginn an waren und sind die Erfolgsfaktoren für die DMS-Einführung beim LWL, wie Joachim Jäger,

SER eGovernment Europe GmbH

Joseph-Schumpeter-Allee 19 • D-53227 Bonn

Geschäftsführer: Albert Baumberger • Sven Behrendt • Kurt-Werner Sikora

Registergericht: AG Charlottenburg • HRB Nr. 150091

Pressestelle

Tel. +49 (0) 228 90896-220

Fax +49 (0) 228 90896-222

E-Mail: baerbel.heuser-roth@ser.de



Leitung LWL.IT DMS-Competence-Center betonte. Der LWL setzt seit 2009 ein Dokumenten-Managementsystem ein. Heute ist der Mitveranstalter des Kongresses auf dem Weg zur vernetzten elektronischen Verwaltung bereits weit fortgeschritten. Die Grundlage war ein „Bebauungsplan“ mit konkreten Realisierungsstufen für das ECM-Projekt. Ein Meilenstein in der Umsetzung war die e.Akte ANLEI. Sie ist nahtlos in das Fachverfahren integriert und stellt den Sachbearbeitern in der Einzelfallhilfe zu jedem Fall alle benötigten Dokumente in elektronischen Akten zur Verfügung.

Über den Tellerrand zu schauen, war für die Teilnehmer der wichtigste Gewinn des Tages. „Die Veranstaltung ist sehr informativ. Man bekommt ein sehr großes Spektrum an Informationen aus verschiedensten Sichtweisen. Es wird nicht nur eine Behörde vorgestellt, die DMS eingeführt hat, sondern das Thema DMS wird aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Das ist sehr interessant“, fasste der Vertreter eines Verbandes stellvertretend für viele seine Eindrücke zusammen.

Über die SER eGovernment Europe GmbH

SER ist größter deutscher ECM-Softwarehersteller und Direktanbieter von Komplettlösungen rund um die Informationslogistik. Im Mittelpunkt des wirtschaftlich unabhängigen, inhabergeführten Unternehmens stehen die Interessen seiner Kunden. Seit 30 Jahren entwickelt SER Software „Made in Germany“ für Unternehmen und Organisationen jeder Branche und Größe.

Auf der universell einsetzbaren Standardsoftware Doxis4 iECM basiert auch die Branchenlösung PRODEA® für die öffentliche Verwaltung. Die integrierte Government Content Management-Suite unterstützt Behörden bei der Umsetzung des neuen Organisationskonzepts elektronische Verwaltungsarbeit und wurde bereits 2007 nach dem DOMEA-Konzept 2.0 zertifiziert. PRODEA verfügt über umfassende Lösungen für modernes eGovernment - von der Vorgangsbearbeitung über die Schriftgutverwaltung und elektronische Zusammenarbeit bis hin zur elektronischen, OAIS-konformen Langzeitspeicherung. Der modulare Aufbau der SER-Produkte ermöglicht es der öffentlichen Verwaltung, durch PRODEA® von den Erfahrungen aus rund 1.300 Referenzprojekten bei mittleren und großen Organisationen zu profitieren. Bereits seit 1997 hat SER Kompetenz und Know-how in der öffentlichen Verwaltung erworben und mit ihren eGovernment-Lösungen wichtige Bundes- und Landesbehörden, Bundes- Landes- und Stadtarchive sowie Kreisverwaltungen, Städte und Gemeinden, aber auch Handwerkskammern, Unfallkassen und kommunale Schadensregulierer als Kunden gewonnen.

Die SER eGovernment Europe GmbH als Tochtergesellschaft der SER Solutions Deutschland GmbH verfügt in Deutschland über ein gemeinsames, flächendeckendes Netzwerk aus Niederlassungen in Hamburg, Bonn, Berlin, Düsseldorf/Neuss, Dresden, Münster, Frankfurt/M, Stuttgart und München und garantiert so eine intensive und standortnahe Betreuung der öffentlichen Verwaltung in Bund, Ländern und Kommunen vom Consulting bis hin zur Implementierung und Wartung der Systeme. In Österreich ist mit den SER-Standorten in Wien,

SER eGovernment Europe GmbH

Joseph-Schumpeter-Allee 19 • D-53227 Bonn

Geschäftsführer: Albert Baumberger • Sven Behrendt • Kurt-Werner Sikora

Registergericht: AG Charlottenburg • HRB Nr. 150091

Pressestelle

Tel. +49 (0) 228 90896-220

Fax +49 (0) 228 90896-222

E-Mail: baerbel.heuser-roth@ser.de



Linz, Graz und Klagenfurt ebenfalls eine flächendeckende Betreuung der Kunden gewährleistet. Die kantonalen und Bundesbehörden in der Schweiz werden durch die SER Solutions Schweiz AG in Oberentfelden kompetent beraten und betreut. Weitere Informationen: www.prodea.de und www.ser.de.

Weitere Informationen & Bildmaterial erhalten Sie bei:

SER eGovernment Europe GmbH
Bärbel Heuser-Roth
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Joseph-Schumpeter-Allee 19
D-53227 Bonn

Tel.: +49 (0) 228 90896-220
Fax: +49 (0) 26 83-9 84-222
E-Mail: baerbel.heuser-roth@ser.de
Internet: www.ser.de

SER eGovernment Europe GmbH

Joseph-Schumpeter-Allee 19 • D-53227 Bonn
Geschäftsführer: Albert Baumberger • Sven Behrendt • Kurt-Werner Sikora
Registergericht: AG Charlottenburg • HRB Nr. 150091

Pressestelle
Tel. +49 (0) 228 90896-220
Fax +49 (0) 228 90896-222
E-Mail: baerbel.heuser-roth@ser.de